

„Die Fische von Berlin“

Eleonora Hummel liest am Samstag, 13. September um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Kupferhölde aus ihrem Roman „Die Fische von Berlin“, für den sie auch den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis der Robert-Bosch-Stiftung erhielt. Eleonora Hummel in Kasachstan geboren zog 1980 mit ihrer Familie in den Nordkaukasus, bis sie im Jahre 1982 in die damalige DDR übersiedelte. Seit 1995 ist Eleonora Hummel literarisch tätig. Sie publiziert Prosabeiträge und Artikel in zahlreichen Literaturzeitschriften. Auf Einladung des Literaturhauses München entsteht im Rahmen der Textwerkstatt für Romanautoren ihr erster Roman, den sie im Frühjahr 2005 veröffentlicht. Zur Zeit arbeitet sie an ihrem Folgeroman mit dem Arbeitstitel „Die Venus im Fenster“. In ihrem Buch „Die Fische von Berlin“ erzählt sie die Geschichte einer Familie von Russlanddeutschen. Misstrauisch beäugt und aus nichtigen Anlässen zu Volksfeinden erklärt, verschlägt es ihre Mitglieder immer wieder fort von ihren vorläufigen Heimatorten. Während die Eltern innerlich auf gepackten Koffern sitzen und die ältere Schwester ihre Abstammung als Stigma erlebt, begegnet Alina selbstbewusst den Absurditäten des Alltags. Die Lesung wird veranstaltet von der Stadtbücherei Bretten und findet im Rahmen des Literatursommers Baden-Württemberg 2008 statt. Dieser steht in diesem Jahr unter dem Titel „Literanto – Kulturen begegnen sich“ und ist eine Veranstaltungsreihe der Landesstiftung Baden-Württemberg, www.literatursommer.de
Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Saalöffnung 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Weitere Informationen und Kartenreservierungen unter Tel. 07252-92 14 01.